



Leslie Tate (Miguel Krysmann) rammt der Oberschwester (Nadine Nagel) versehentlich eine Spritze ins Hinterteil. Doch warum macht er das nicht im Arztzimmer, sondern außerhalb auf dem Fenstersims...?

## Neue Komödie der Retzer Bühne vom Publikum begeistert aufgenommen **Attacke auf die Lachmuskeln**

**Bad Salzuflen/Retzen (dib).** Mit ihrer 26. Premiere hat die »Retzer Bühne« nach »Und ewig fließen die Gelder« im Jahr 2006 mit ihrer neuesten Komödie »Und alles auf Krankenschein« am vergangenen Freitag im Saal der Gaststätte Rickmeyer erneut einen nicht ganz ernst gemeinten, aber vom Publikum begeistert aufgenommenen Beitrag zur Gesundheitsreform geleistet und erneut mit großem Erfolg einen Frontalangriff auf die Lachmuskeln der Zuschauer gestartet. Vielleicht war die Premiere dieser Boulevard-Komödie in zwei Akten auch deshalb ein so großartiger Erfolg, weil das Thema Gesundheitsreform noch immer sehr aktuell ist. Allerdings, und das soll nicht verheimlicht werden, geht es so turbulent, wie in diesem Stück gespielt, sicher nicht in deutschen Krankenhäusern zu. Lachen ist gesund – auch im Krankenhaus. Aber das ist kein Krankenhaus, sondern ein Tollhaus. Oder noch besser, fast schon ein Irrenhaus. Denn hier geht es drunter und drüber...

Dr. David Mortimore (Gerhard Weber), Stationsarzt der neurologischen Abteilung, bereitet sich im St. Andrews-Krankenhaus leicht gestresst und etwas nervös auf seinen Vortrag vor den Ärzten



**Patient Bill Lesley (Karl-Heinz Fasse) ist zwar leicht demenzkrank und bekommt die Zusammenhänge nicht ganz mit. Aber hat sichtlich sehr viel Spaß am Geschehen. Fotos: Berndt**

»Das Messer« und »Die Spritze« tragen und aus Dr. Mortimores Kollege Dr. Mike Collony wird eine Frau, die für Sohn Leslie seine Oma sein soll. In diesem Durcheinander ermittelt Sergeantin Collony, eine Cousine von Dr. Collony, gegen Leslie Tate wegen Fahrens ohne Führerschein und Geschwindigkeitsüberschreitung. In all diesem totalen Chaos amüsiert sich dann auch noch der leicht demenzkranke Patient Bill Lesley königlich. Er versteht zwar die Zusammenhänge nicht, aber er hat riesigen Spaß am heillosen Durcheinander...

Bereits nach wenigen Minuten hatten die Akteure mit witzigen, ganz gezielten Pointen das Publikum überzeugt und damit die Lacher auf ihrer Seite. Deshalb sparte das Publikum im ausverkauften Rickmeyer-Saal auf offener Szene auch nicht mit Beifall und applaudierte kräftig zwischendurch. Für die sehr guten schauspielerischen Leistungen aller Akteure gab es am Ende der Premierenvorstellung viel Beifall und begeisterte Jubelrufe.

Als er seinen großen Auftritt probt, taucht völlig unerwartet seine Ex-Geliebte Jane Tate (Manuela Karsch), eine ehemalige Krankenschwester, auf und konfrontiert ihn mit der Tatsache, dass er einen 18jährigen Sohn hat. Aus Angst vor seiner Frau Rosemary (Monika Weber) will Dr. Mortimore seinen »Fehltritt« verbergen und überredet seinen Kollegen Dr. Hubert Bonney (Andreas Landau), als »Ersatzvater« einzuspringen. Und Sohn Leslie Tate (Miguel Krysmann) stellt auf der Suche nach seinem Vater das Krankenhaus auf den Kopf. Damit beginnt das Chaos... Aus Sohn Leslie wird der Hund Leslie, aus einer Oberschwester werden drei, die die Beinamen »Die Nase«,

weil die Retzer Bühne auch nach bereits 25 gespielten Stücken nichts von ihrer Anziehungskraft verloren hat, sind die Vorstellungen im Gasthaus Rickmeyer schon jetzt restlos ausverkauft. Für die Aufführungen im Kur- und Stadttheater an der Parkstraße am Freitag, 8. und Sonnabend, 9. April jeweils um 19.30 Uhr, sowie am Sonntag, 10. April um 16 Uhr beginnt am Montag, 7. April an der Theaterkasse im Kurgastzentrum und in der Bürgerberatung im Rathaus der Kartenvorverkauf. Und wer ganz sicher sein möchte, für diese Vorstellungen noch Karten zu bekommen, kann bei Franz Dötsch unter Telefon 05222-2789 ab sofort Karten reservieren lassen.